

Was wird aus Fläche zwischen Südstadion und Rheinufer?

Stadt Köln präsentiert Konzept und lädt zur Diskussion ein

Rodenkirchen. In einer offenen Veranstaltung präsentiert das Amt für Stadtentwicklung und Statistik am 19. März um 19 Uhr das Entwicklungskonzept für das große Gebiet zwischen Südstadion und dem Rheinufer im Bereich der Südbrücke. Darin eingeschlossen ist auch das ehemalige Großmarktgelände.

Das Konzept sieht nach der Verlagerung des Großmarktes unter anderem vor, den Inneren Grüngürtel bis zum Gustav-Heinemann-Ufer zu verlängern und neue Wohn- und Arbeitsstätten zu schaffen. Unter anderem wird vorgeschlagen, auf dem Großmarktgelände eine neue Grundschule und, östlich der Alteburger Straße, eine weiterführende Schule zu erbauen. In Planung ist außerdem, eine der Flächen für die Bundesgartenschau 2025 zu nutzen. Inwiefern das realisierbar ist, wird derzeit noch geprüft.

Im Anschluss an den Vortrag der Verwaltung in der Aula des Gymnasiums Rodenkirchen (Sürther Straße 55) sollen die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen, Bedenken und auch eigene Planungsideen vortragen. Bis zum 2. April können Vorschläge zum Entwicklungskonzept auch schriftlich an den Rodenkirchener Bezirksbürgermeister Mike Homann (Bezirksrathaus, Hauptstraße 85, 50996 Köln) eingereicht werden.